SCHNEIDEN, REISSEN, KLEBEN

wenn man sich einen Kaffee **holt** dann

denkt **man** SCHAU AN **da** hängt

mit einem schwarzen Schnabel

der Feuerlöscher*

SCHNEIDEN, REISSEN, KLEBEN

STEFANIE MARR

Material

Papier / Papierreste aller Art / Schere / Lineal / Cutter / Klebstoff / Schneideunterlage / Stifte

Arbeitsgang

Buntpapier, Obsttüten, Tageszeitungen, Schreibpapier, Schnittbögen, Rechenpapier, Fotografien, Kassenbons, Löschpapier, Schmierzettel, Pappkarton, Illustrierte, Papierservietten: Die auf den Tischen ausgebreiteten umfangreichen unbekümmerten Papiersammlungen sind reichhaltig an Formen, Farben, Mustern und Abbildungen. Jede Person sucht sich aus der Menge die Elemente aus, die sie ansprechen oder ihn betreffen. „Die Collage lehrt uns [...] die Beachtung des zufälligen Fundes“ (Mahlow 1968, zitiert in Pazzini 1986, 24).

Aufgabe

Das Vorgehen ist ganz einfach. Hier ist ein Weg, wie Sie es machen können: Man nehme eine Seite. Wie diese. Man zerschneide sie jetzt in der Mitte längs und quer durch. Man erhält vier Abschnitte ... eins, zwei, drei, vier. Nun ordne man die Abschnitte neu, indem man Abschnitt vier neben Abschnitt eins und Abschnitt zwei neben Abschnitt drei legt. Geradeso erhält man eine neue Seite. Manchmal sagt diese so ziemlich das Gleiche aus. Manchmal aber etwas gänzlich Anderes

(Burroughs 1963, frei zitiert nach Peez 1996, 493).

Gestaltungshinweis

Es ist zu beachten: Bei der Collage wird „das Motiv [...] nicht vorangestellt, es wird erzeugt“ (Baumeister 1947, zitiert in Tritten 1972, 274). Das erste Papierstück wirkt sich auf die Anordnung des zweiten aus, müssen doch die Farbigkeit und die Formen des zweiten Stückchens in ein spannendes Verhältnis zu dem Ausgangsstück treten. Geschieht dies nicht, muss das zweite Papierstück entweder durch Drehung passend gemacht oder seine Verwendung an dieser Stelle verworfen werden. Die Collage zwingt zum Improvisieren.

Technik

Die Eigenheit dieser Technik besteht darin, dass Teile von Druckerzeugnissen aus ihrem natürlichen Zusammenhang herausgelöst und entsprechend des beabsichtigten Ausdruckswunsches zu einem neuen, oft überraschenden Sach- und Bildzusammenhang geordnet werden. Wenngleich die ausgeschnittenen Stücke auch gegenständlich als Einzelteile in der Collage erkennbar bleiben, werden sie in der eigenwillig montierten Zusammenstellung zu etwas Anderem. Die verfremdete Zuordnung stiftet Neues, auch Mögliches. Die Collage lehrt uns [...] den Mut zu ungewöhnlichen Verbindungen (Mahlow 1968, zitiert in Pazzini 1986, 24).

Methodischer Hinweis

Da Menschen beim Herstellen von Collagen in der Regel geneigt sind, sich auf das Abgebildete zu konzentrieren, ist methodisch darauf zu lenken, dass sie beim Gestalten auch den kompositorischen und den farbigen Zusammenhang in den Blick nehmen – ermöglichen doch die verschieb- und austauschbaren

Bildelemente ein einfaches Erproben und Beurteilen verschiedener Bildanordnungen. Durch Verschieben, Wegnehmen, Hinzufügen, Variieren, Kombinieren wird das Bild gefunden. Um diesen Vorteil ausnutzen zu können, dürfen die einzelnen Formen nicht vorzeitig aufgeklebt werden.

Kunstpädagogische Begründung

Die Gegenwart ist disparat und vielgestaltig.
Sehen Sie sich bspw. in Ihrem Zimmer um: Was Sie sehen, ist nicht aus einem Guss. Alles, was Sie vor sich haben, war nicht immer schon in dieser Weise zusammen, und aller Wahrscheinlichkeit nach ist nicht jedes Ding, was Sie erblicken, schon gleich lange an seinem Platz. Manches war vorher schon irgendwo anders. Nicht alles stammt aus derselben Zeit. Jedes Ding hat seine eigene Geschichte (vgl. Pazzini 1986, 20).
Unbestritten ist, das gegenwärtige Leben setzt sich collageartig aus Bruch- und Versatzstücken zusammen. „*Copy and paste*“ ist ein alltäglicher Modus Operandi.

Auswertung und Beurteilung

Die Abbildungen dieses Katalogs zeigen Ergebnisse aus dem Seminar: »Du trägst den Hut auf Deinen Füßen und wanderst auf die Hände«** – Collage: Konstruktive Zerstörung. Destruktive Konstruktion. In dem Seminar sollten sich die Studierenden mit der disparaten, vielschichtigen Welt auseinandersetzen. Ihr Auftrag war, in Collagen Altes mit Neuem, Widerständiges mit Glattem, Nettes mit Borstigem zusammenzubringen. Wie eigensinnig die Studierenden den Arbeitsauftrag erfüllt haben, zeigt sich an den entstandenen Bildern. Das sich in den Arbeiten spiegelnde Spiel mit Sinn und Sinnmöglichkeiten bringt beim Betrachten Freude. Dafür bedanke ich mich bei Miriam Kohler, Manuel

Gensheimer, Clarissa Bortz, Vanessa Anstätt, Dorothea Brenner, Lara Mevis, Luisa Lemmert, Caroline Gerold, Dennis Heydegger, Charlotte Mertens und Julia Heidenreich. Es rührt mich, wie unermüdlich die Studentinnen und Studenten sich ins Spiel gebracht und ihre Zu- und Einfälle zu Papier gebracht haben.

Dank

Herzlich danken möchte ich auch Charlotte Mertens und Julia Heidenreich, die die künstlerischen Arbeiten in dieser Schrift wunderbar zusammengerückt haben. Ein Dank geht auch an die Pädagogische Hochschule Heidelberg für die finanzielle Unterstützung, ohne diese die Bilder keinen gemeinsamen Ort bekommen hätten.

* Herta Müller „Der Feuerlöscher“
** Kurt Schwitters „An Anna Blume“

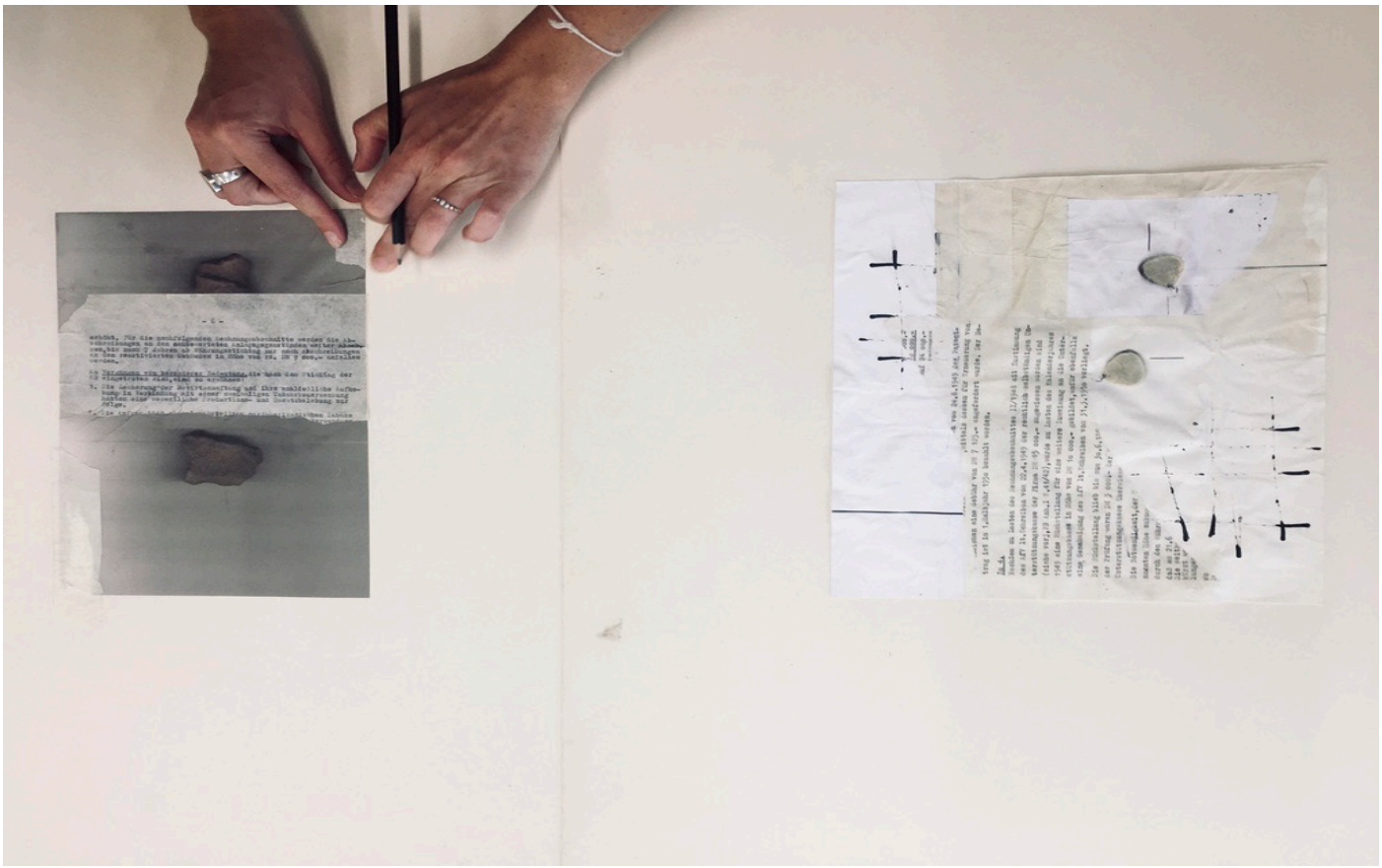
Literatur

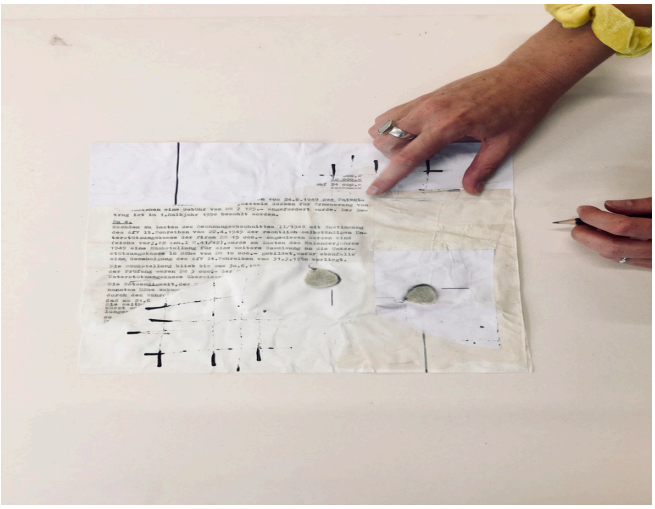
Pazzini, Karl-Josef (1986): Collage. Eine Art – wenn nicht die Art – zu leben, zum Beispiel zu fühlen, zu denken, wahrzunehmen, zu handeln. In: Kunst + Unterricht, 100/ 1986, 20-24 Peez, Georg (1996): Zufall– Collage – Neubeschreibung. In: Neue Sammlung, 493-504

Regel, Günther (1989) (Hg.): Techniken des bildnerischen Gestaltens. Ein Handbuch für das Selbststudium und für die Arbeit in Schule, Arbeitsgemeinschaften und künstlerischen Zirkeln. Berlin: Volk und Wissen

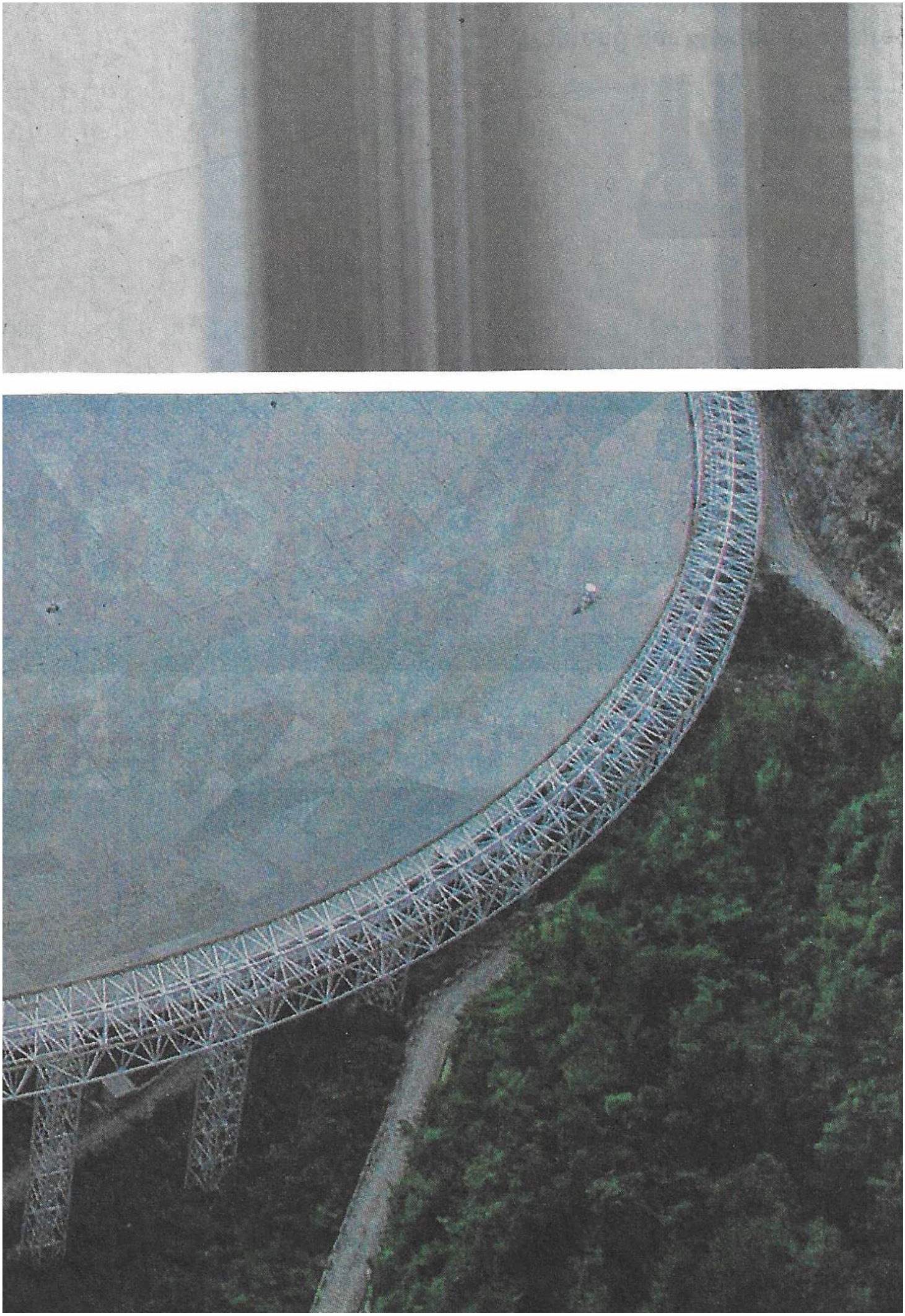
Tritten, Gottfried (1972): Erziehung durch Farbe und Form – 2. Teil: Die Dreizehn- bis Sechzehnjährigen. Stuttgart: Ernst Klett Verlag

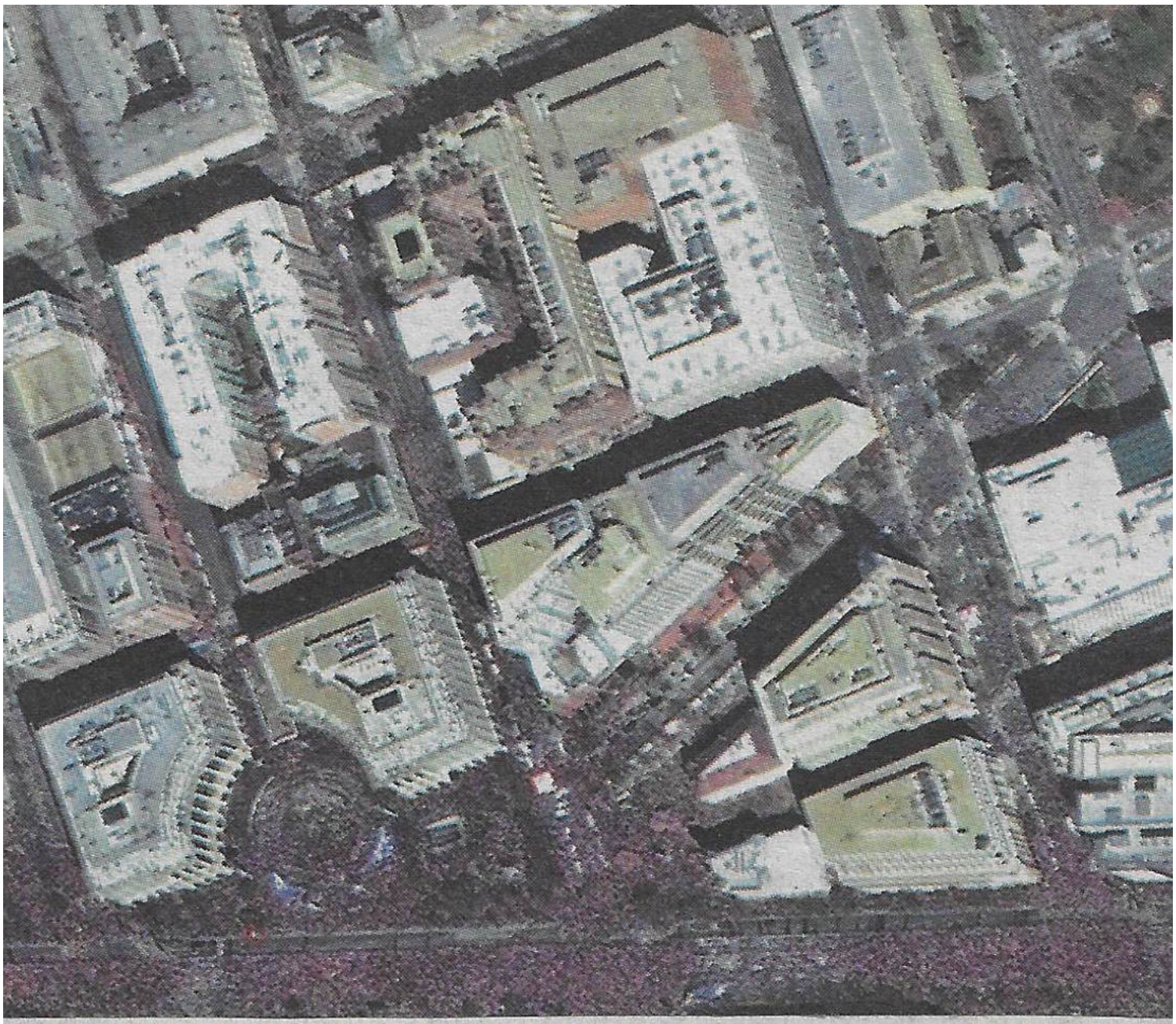
P R O Z E S S

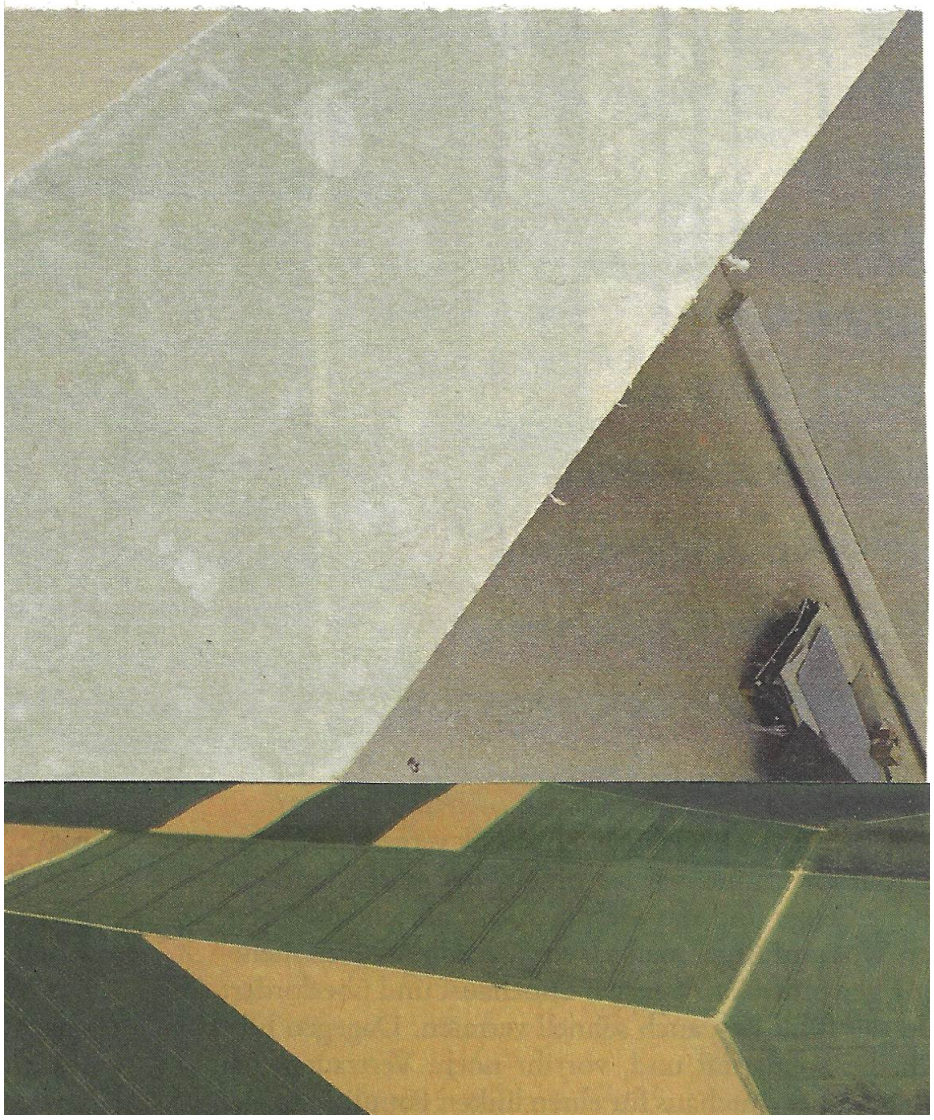


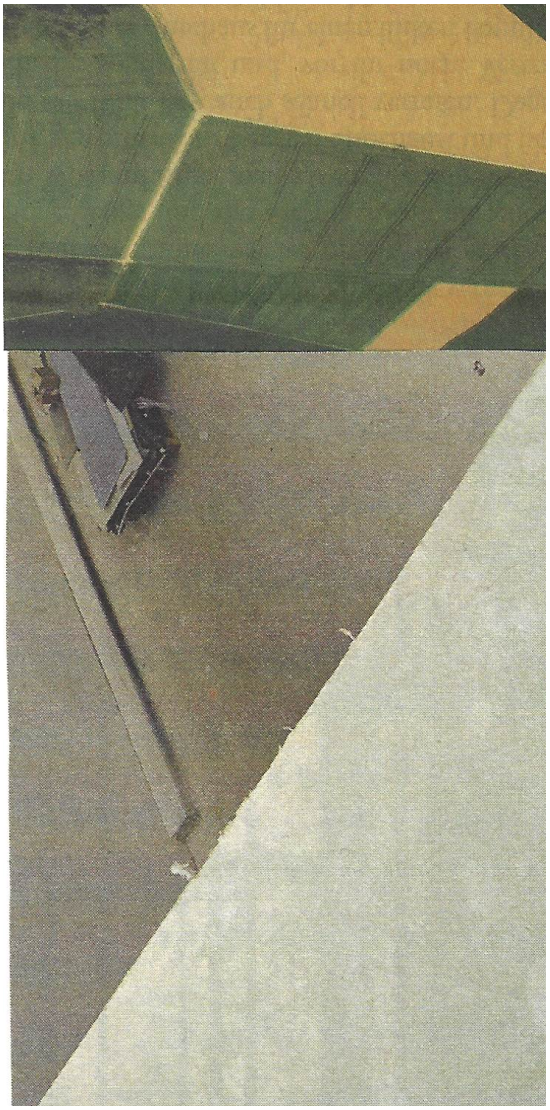


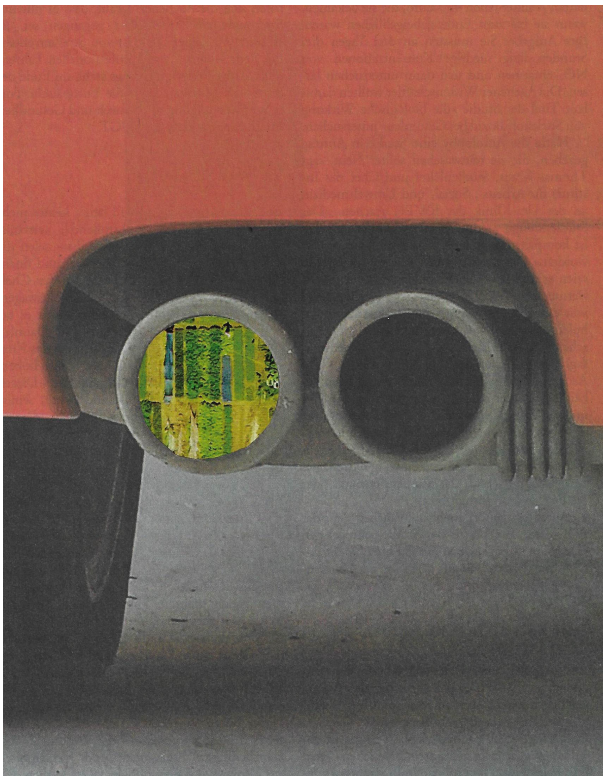
W E R K E









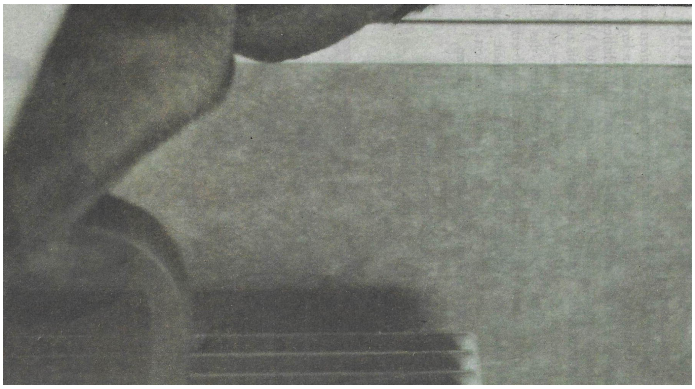


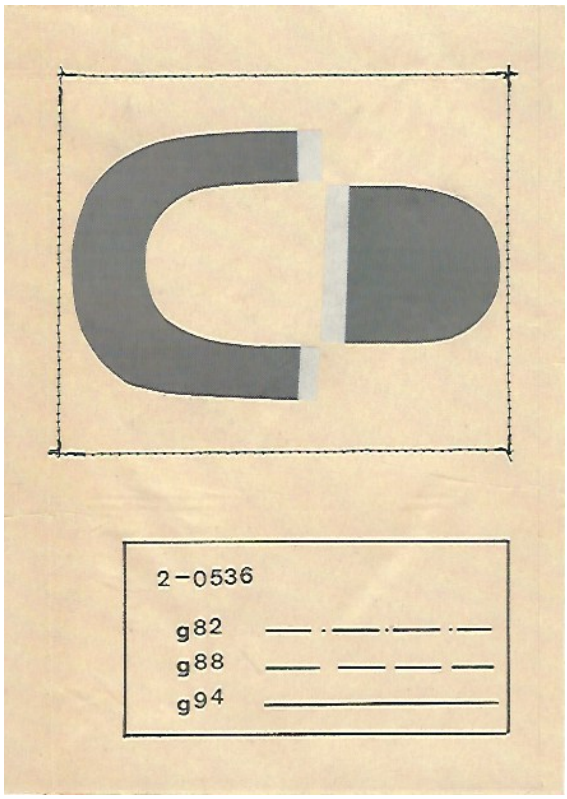
der Künstlerbuch-Gage

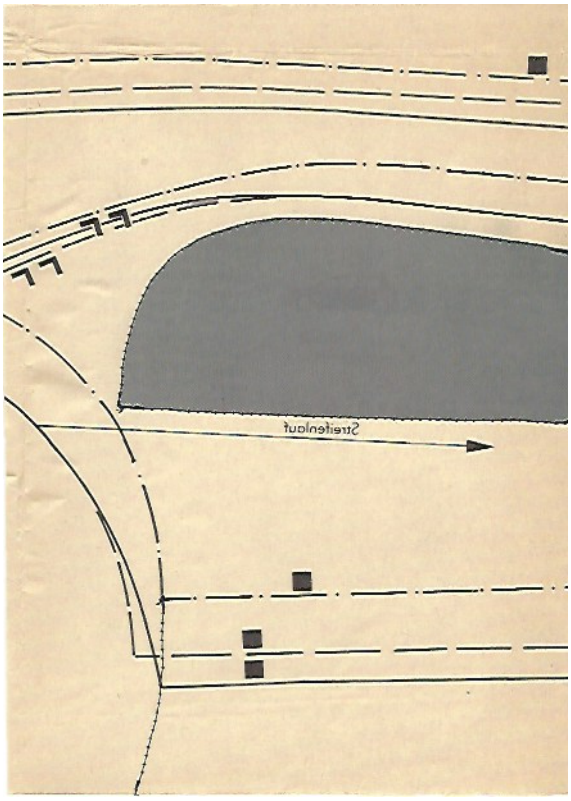
erhöht. Für die nachfolgenden Rechnungsabschnitte werden die Abschreibungen an den neubewerteten Anlagegegenständen weiter abnehmen, bis nach 7 Jahren ab Währungsstichtag nur noch Abschreibungen an den reaktivierten Gebäuden in Höhe von rd. DM 9 000.- anfallen werden.

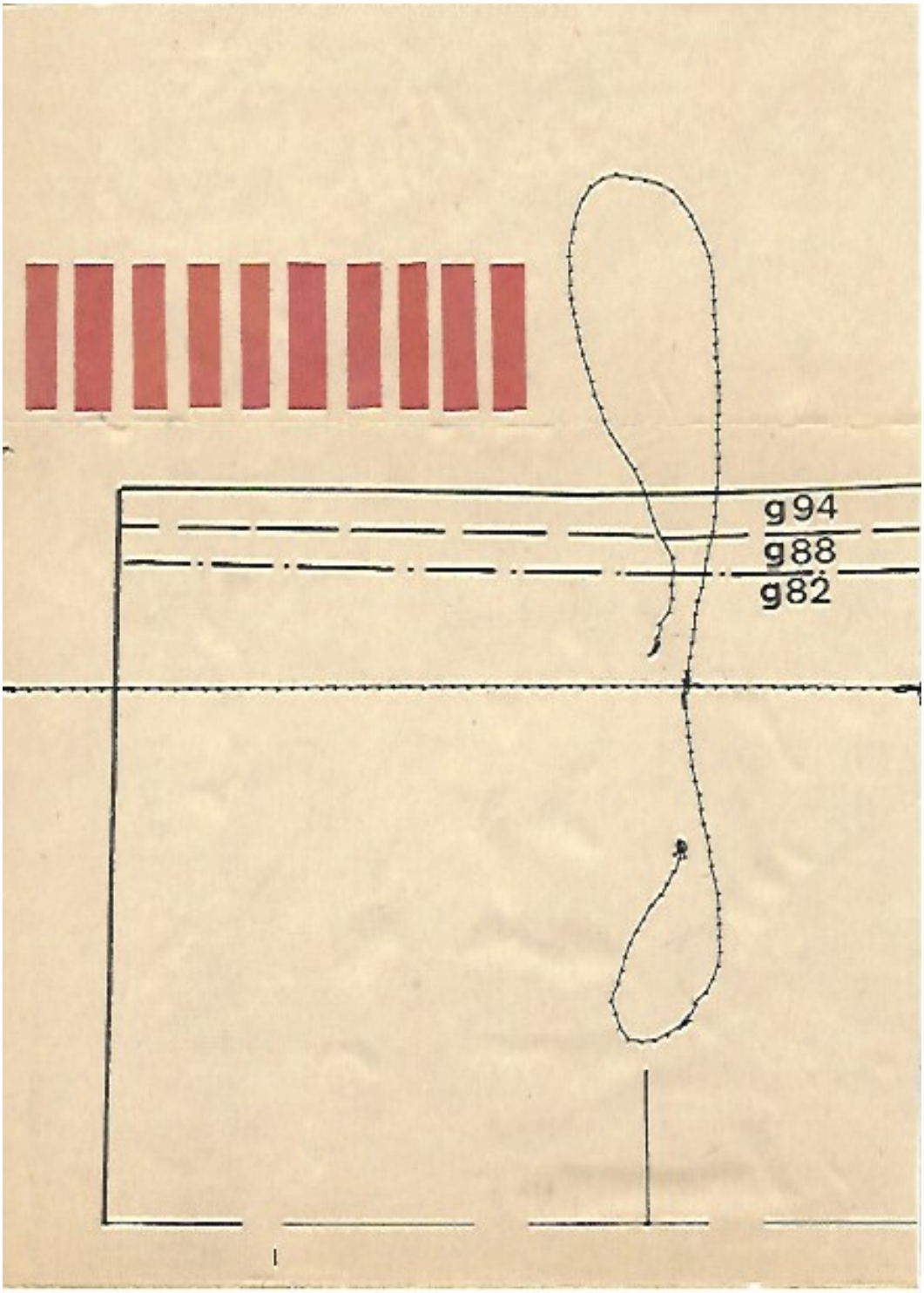
An Vorgängen von besonderer Bedeutung, die nach dem Stichtag der EB eingetreten sind, sind zu erwähnen:

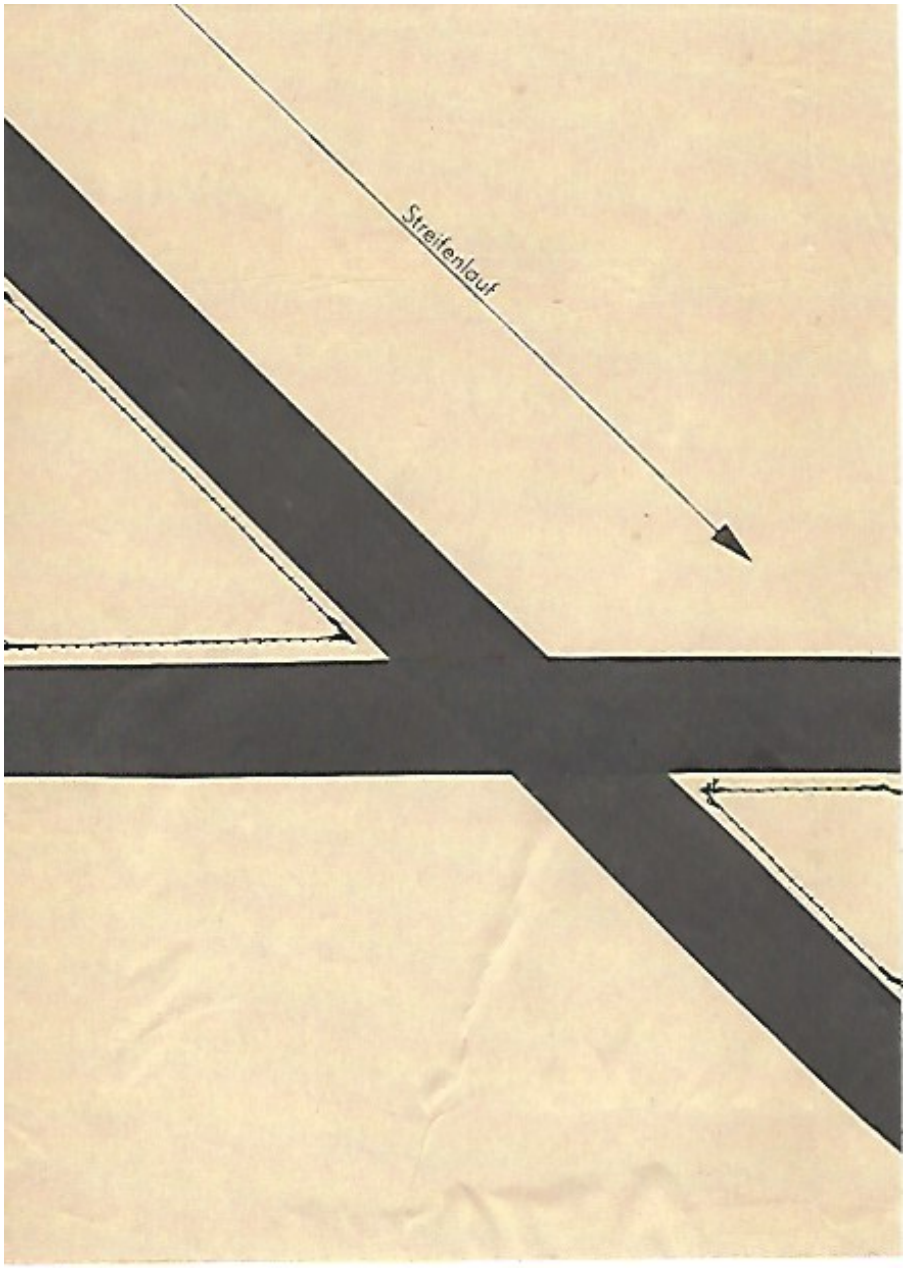
1. Die Lockerung der Bewirtschaftung und ihre schließliche Aufhebung in Verbindung mit einer zweimaligen Tabaksteuersenkung hatten eine wesentliche Produktions- und Umsatzbelebung zur Folge.
2. Die Anfang 1949 [illegible] zugeteilten nordamerikanischen Tabake [illegible] Verwendung

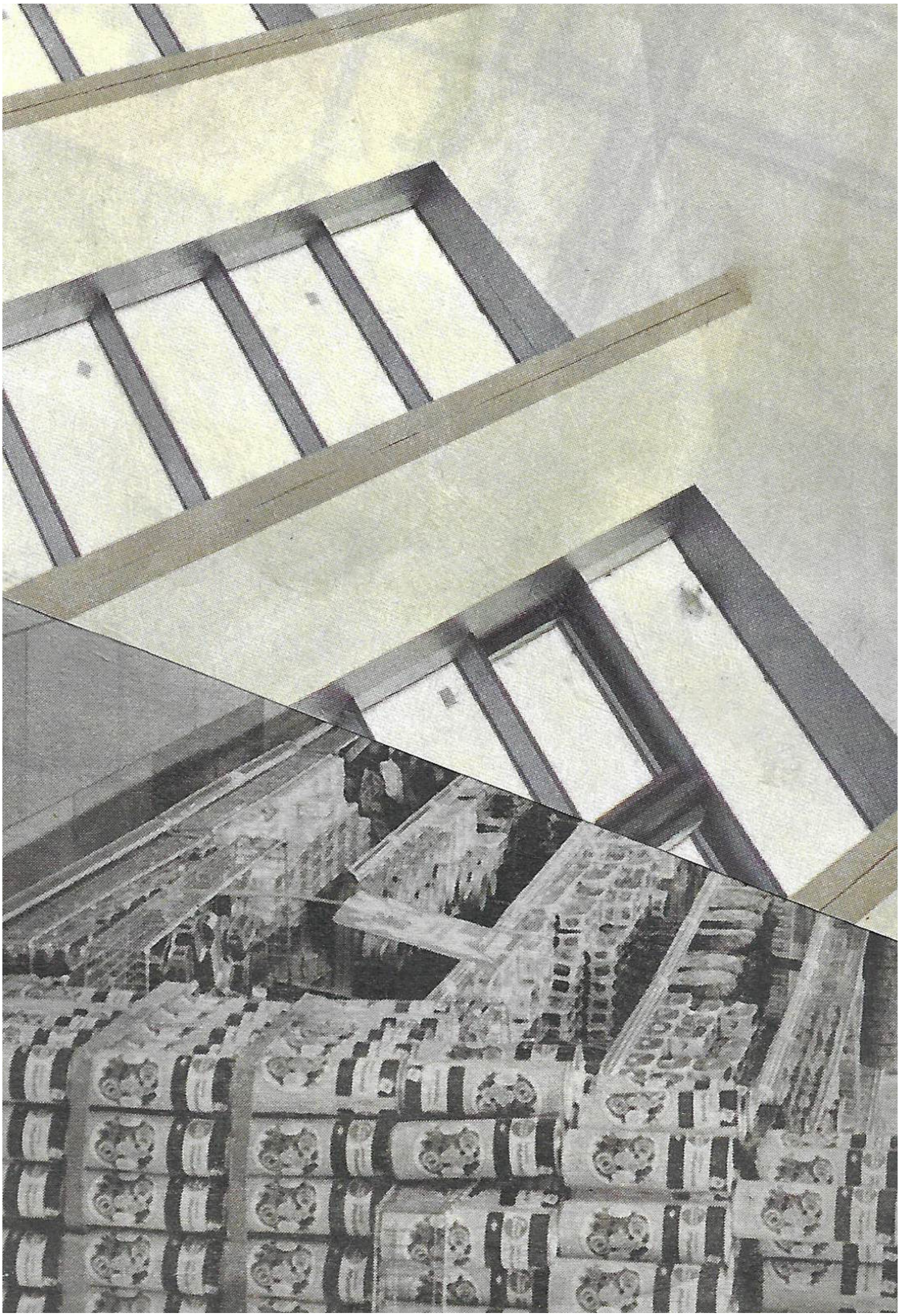


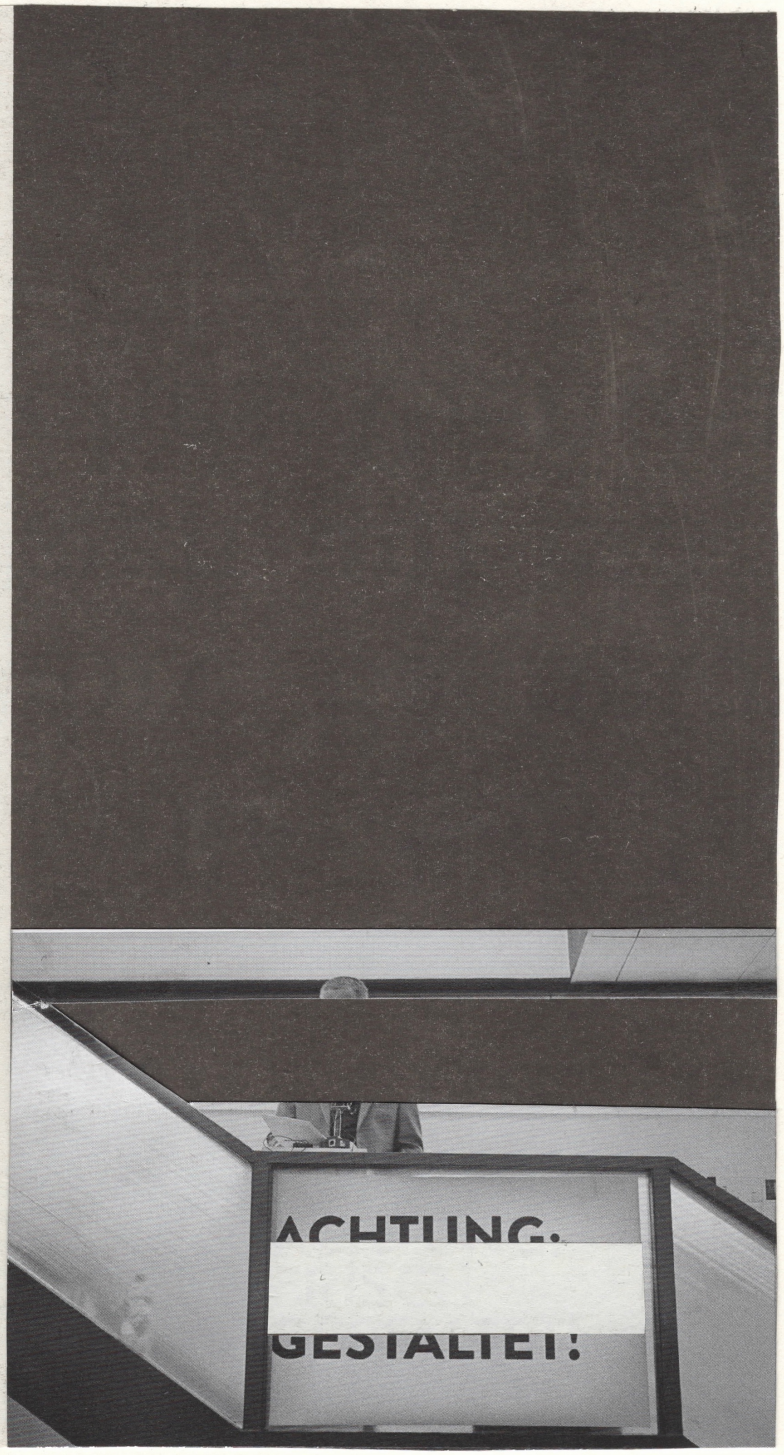

2-0536
g82
g88
g94


Streifenlauf

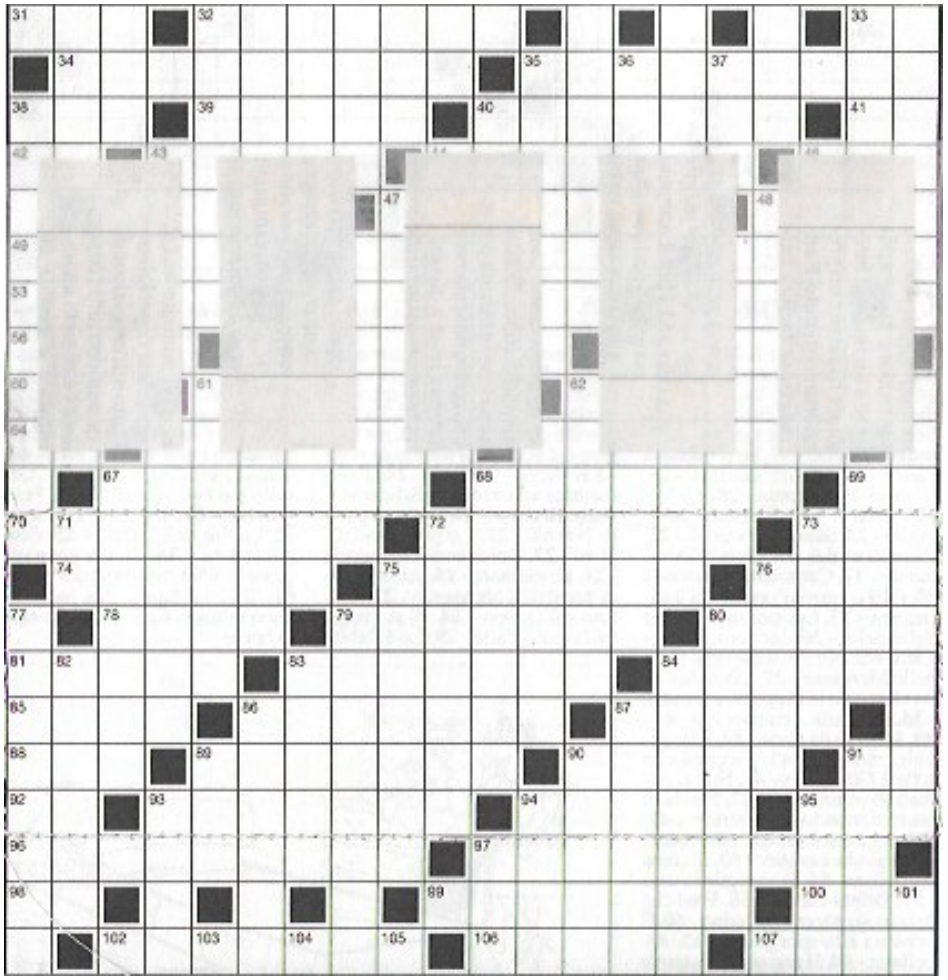

g94
g88
g82

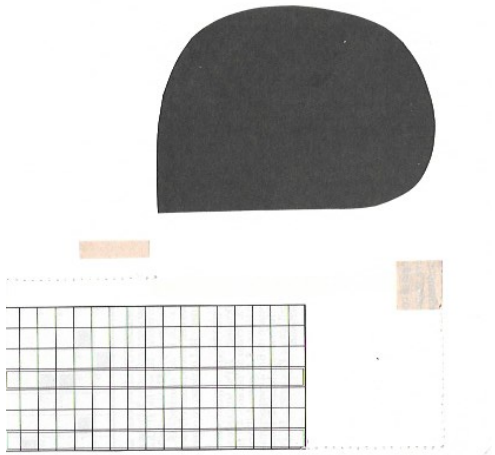

Streifenlauf





Bundesfotoarchiv

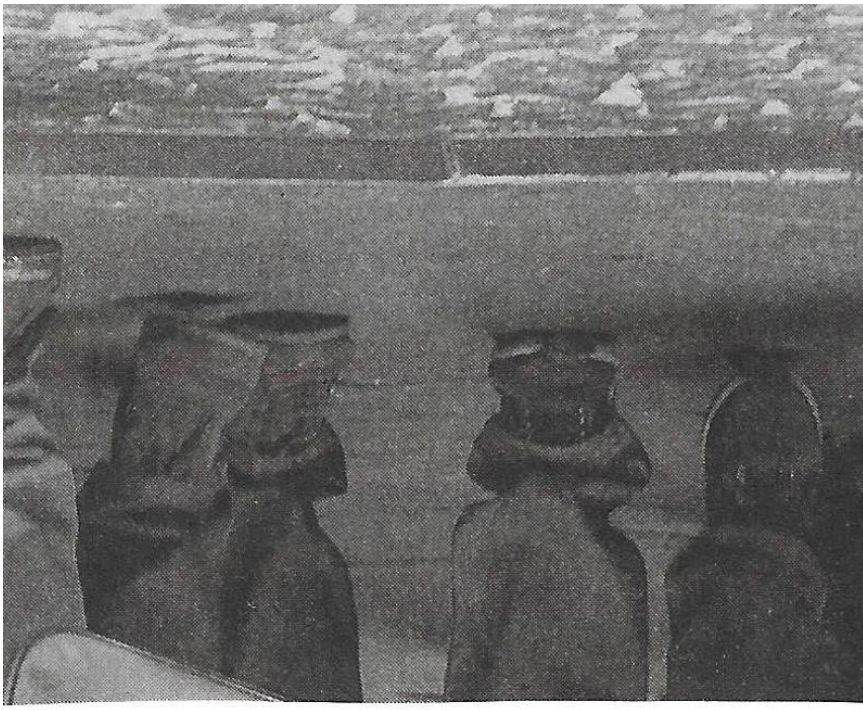


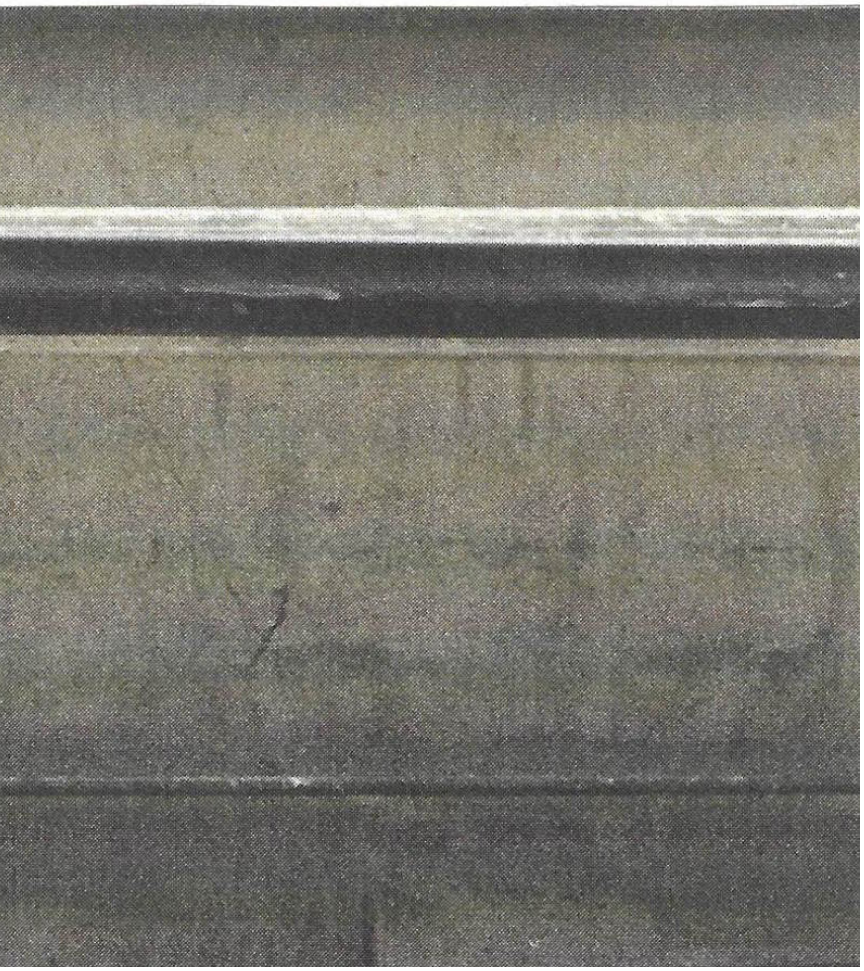


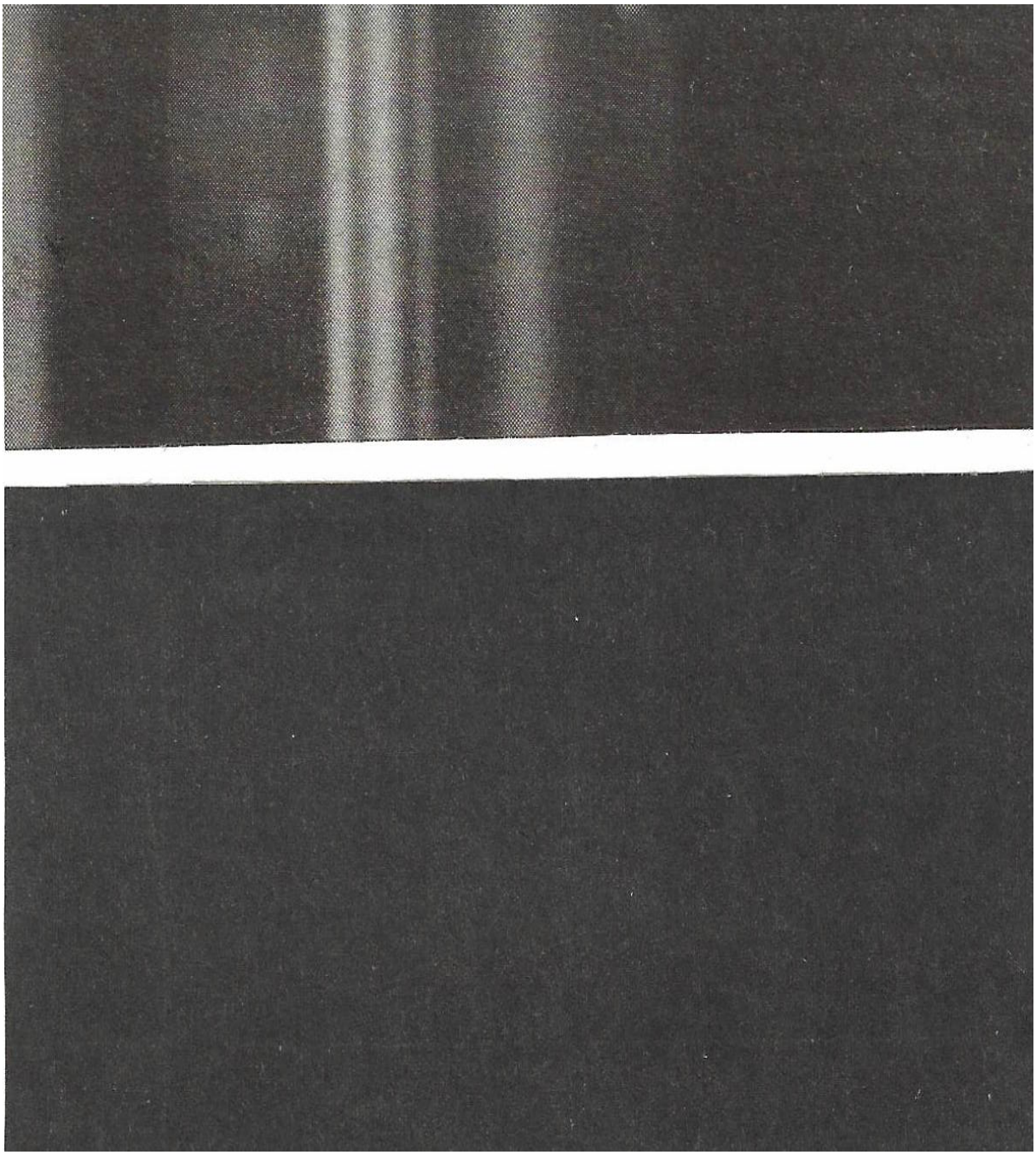
AX 211 ECWI	4,80	SO-28	MAX
AX 220 CPE	9,99	DIL-16	MAX
AX 220 CSE	5,40	SO-16	MAX
AX 222 CWN	2,20	SOL-18	MAX
AX 232 ACPE	2,99	DIL-16	MAX
AX 232 ACSE	2,15	SO-16	MAX
AX 232 ACWE	2,35	SOL-16	MAX
AX 232 AEPE	10,70	DIL-16	MAX
AX 232 AEWE	5,90	SOL-16	MAX
AX 232 CPE	0,39	DIL-16	-
AX 232 CSE SMD	0,70	SO-16	-
AX 232 CWE	0,70	SOL-16	-
AX 232 ECPE	3,15	DIL-16	MAX
AX 232 ECSE	1,99	SO-16	MAX
AX 232 EEPE	3,35	DIL-16	MAX
AX 232 EPE	2,55	DIL-16	MAX
AX 232 EWE	1,80	SOL-16	MAX
AX 233 ACWP	10,40	SOL-20	MAX
AX 233 AEWP	12,50	SO-20	MAX
AX 233 CPP	4,99	DIL-20	MAX
AX 235 CPG	17,40	DIL-24	MAX
AX 238 CNG	10,60	DIL-24-MIL300	MAX
AX 280 CPA	16,30	DIP-8	MAX
AX 312 CPE	9,70	DIL-16	MAX
AX 313 CPE	17,40	DIL-16	MAX
AX 314 CSE	13,50	SO-16	MAX
AX 322 CPA	4,50	DIP-8	MAX
AX 323 CPA	6,40	DIP-8	MAX
AX 333 ACPP	16,20	DIL-20	MAX
AX 457 CPA	10,20	DIP-8	MAX
AX 481 CPA	4,50	DIP-8	MAX
AX 481 CSA	3,25	SO-8	MAX
AX 481 ECPA	5,80	DIP-8	MAX
AX 483 CPA	4,40	DIP-8	MAX
AX 483 CSA	2,99	SO-8	MAX
AX 483 ECPA	3,20	DIP-8	MAX
AX 485 CPA	1,70	DIP-8	MAX
AX 485 CSA	1,35	SO-8	MAX
AX 485 ECPA	5,40	DIP-8	MAX
AX 485 ECSA	2,25	SO-8	MAX
AX 487 CPA	2,65	DIP-8	MAX
AX 487 CSA	1,99	SO-8	MAX
AX 487 ECPA	4,85	DIP-8	MAX
AX 487 ECSA	2,75	SO-8	MAX
AX 488 CPA	2,85	DIP-8	MAX
AX 488 CSA	2,45	SO-8	MAX
AX 489 CPD	4,30	DIL-14	MAX

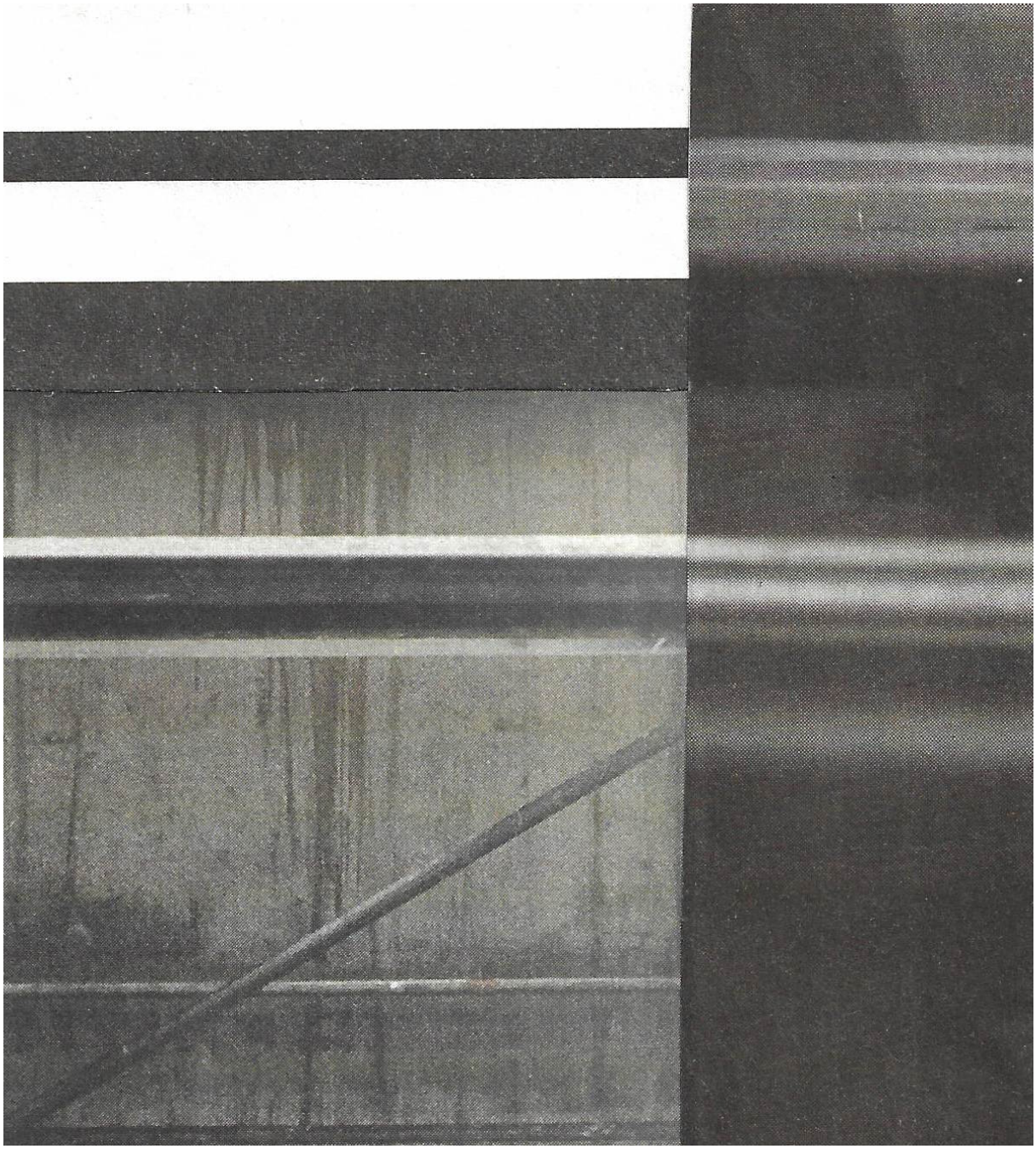
MAX 515 CPA	9,35	DIP-8
MAX 517 BCPA	9,95	DIP-8
MAX 532 BCPE	19,95	DIL-16
MAX 543 ACPA	30,80	DIP-8
MAX 549 ACUA	7,55	µMAX-8
MAX 604 CPA	4,30	DIP-8
MAX 626 CSA	3,99	SO-8
MAX 627 CPA	8,50	DIP-8
MAX 642 ACPA	6,90	DIP-8
MAX 660 CSA	4,40	SO-8
MAX 662 ACPA	4,35	DIP-8
MAX 662 ACSA	4,99	SO-8
MAX 666 CPA	4,10	DIP-8
MAX 667 CPA	4,75	DIP-8
MAX 667 CSA	5,80	SO-8
MAX 680 CPA	4,40	DIP-8
MAX 690 ACPA	9,70	DIP-8
MAX 690 ACSA	9,40	SO-8
MAX 690 CPA	6,99	DIP-8
MAX 691 ACSE	11,70	SO-6
MAX 691 CPE	3,65	DIL-16
MAX 692 ACSA	8,65	SO-8
MAX 693 CPE	5,65	DIL-16
MAX 700 CPA	6,45	DIP-8
MAX 703 CPA	6,40	DIP-8
MAX 705 CPA	3,15	DIP-8
MAX 706 CSA	3,99	SO-8
MAX 707 CSA	2,55	SO-8
MAX 708 CSA	3,99	SO-8
MAX 709 LCPA	4,45	DIP-8
MAX 709 LCSA	3,55	SO-8
MAX 712 CPE	7,15	DIL-16
MAX 712 CSE	7,99	SO-16
MAX 713 CPE	9,60	DIL-16
MAX 713 CSE	7,85	SO-16
MAX 749 CSA	6,75	SO-8
MAX 756 CPA	4,30	DIP-8
MAX 807 LCPE	6,90	DIL-16
MAX 809 LEUR	0,92	SOT-23
MAX 809 TEUR	0,92	SOT-23
MAX 811 LEUS	1,45	SOT-143
MAX 813 LCPA	3,99	DIP-8
MAX 823 LEUK-T	1,25	SOT-23-5
MAX 824 LEUK-T	1,35	SOT-23-5
MAX 882 CSA	4,99	SO-8
MAX 883 CSA	4,99	SO-8
MAX 884 CSA	4,99	SO-8

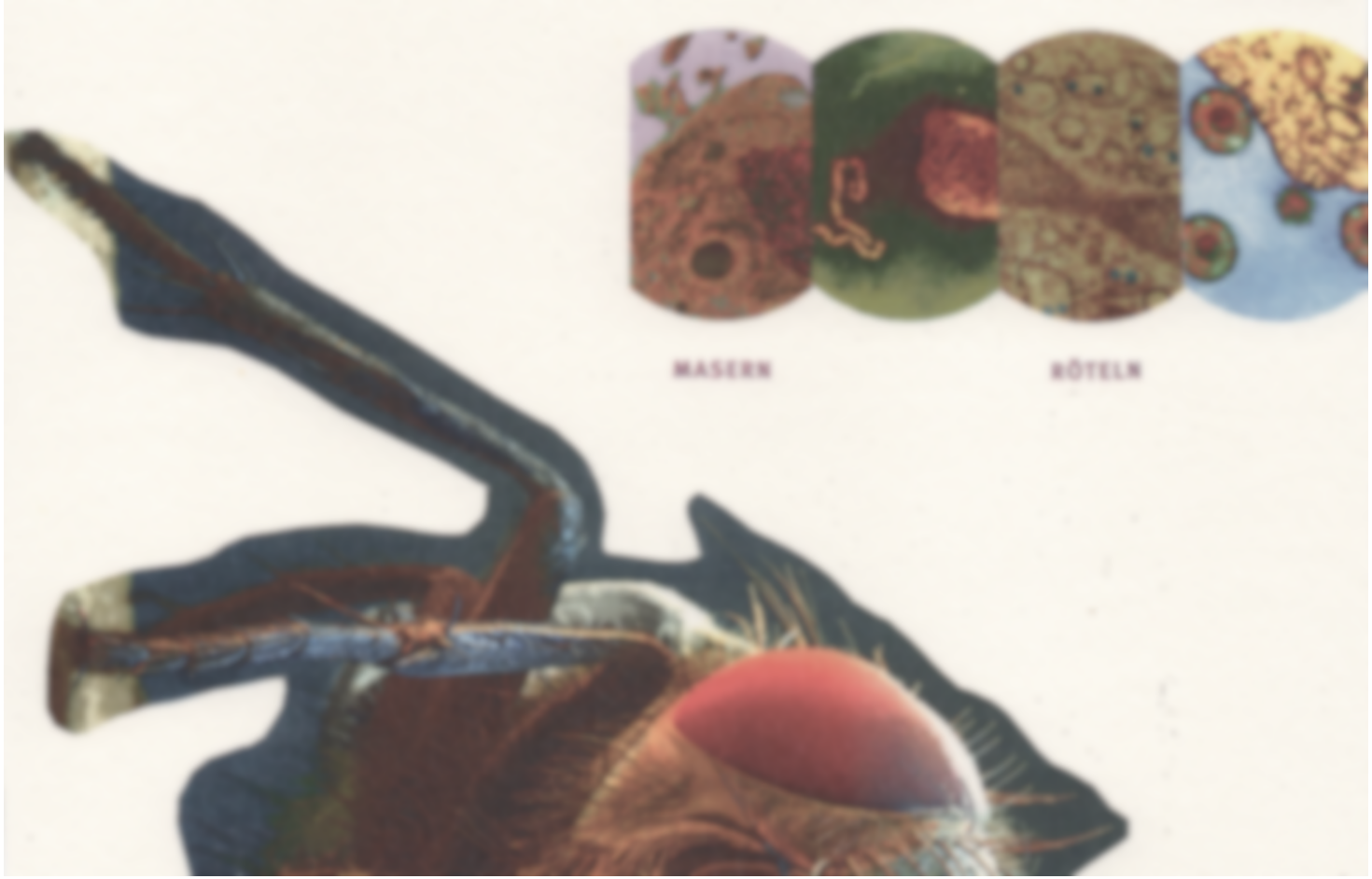
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15

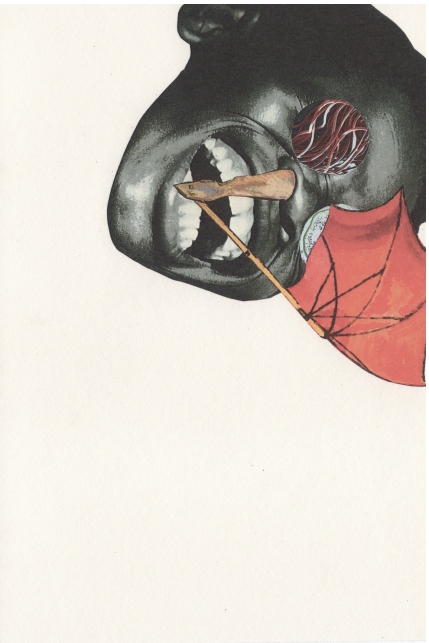


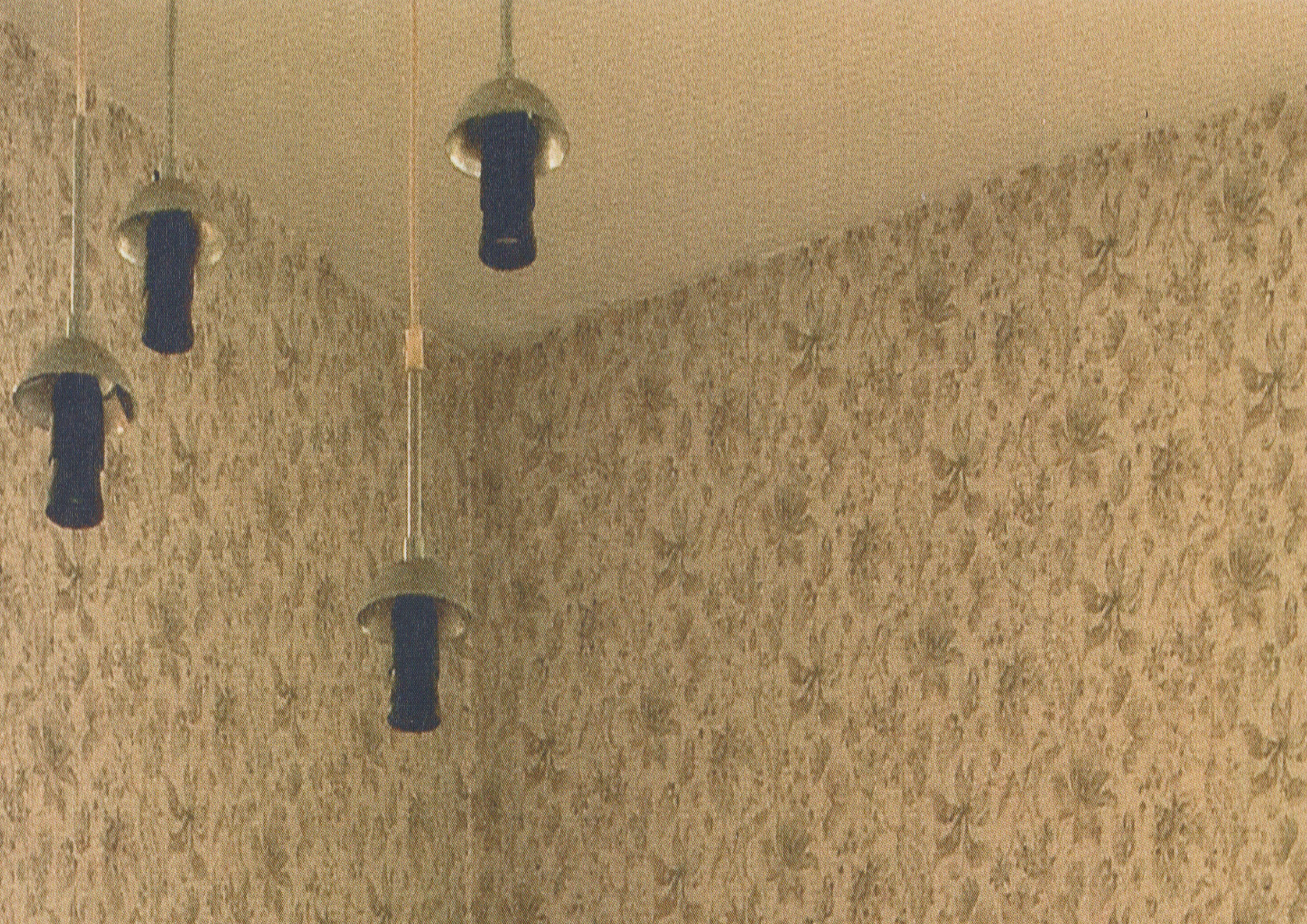


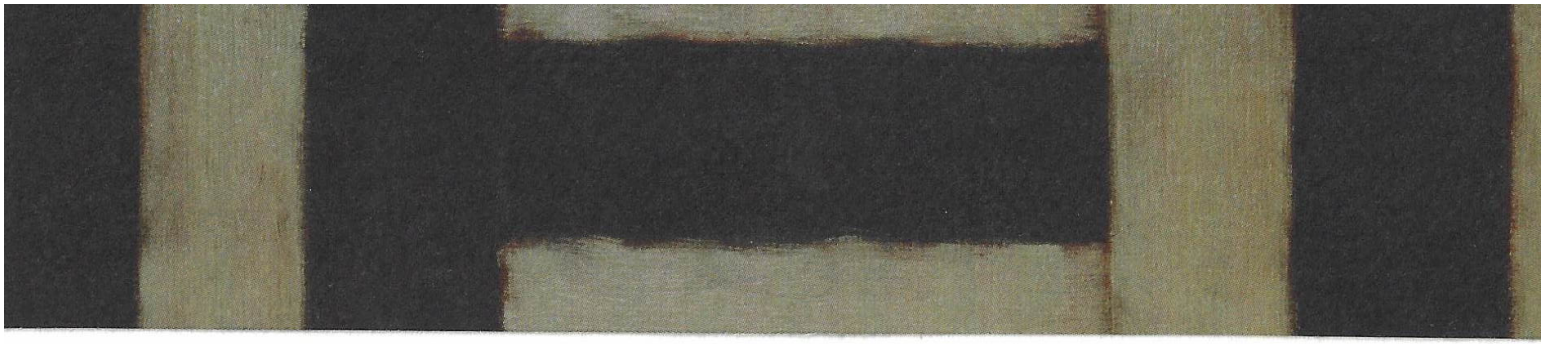


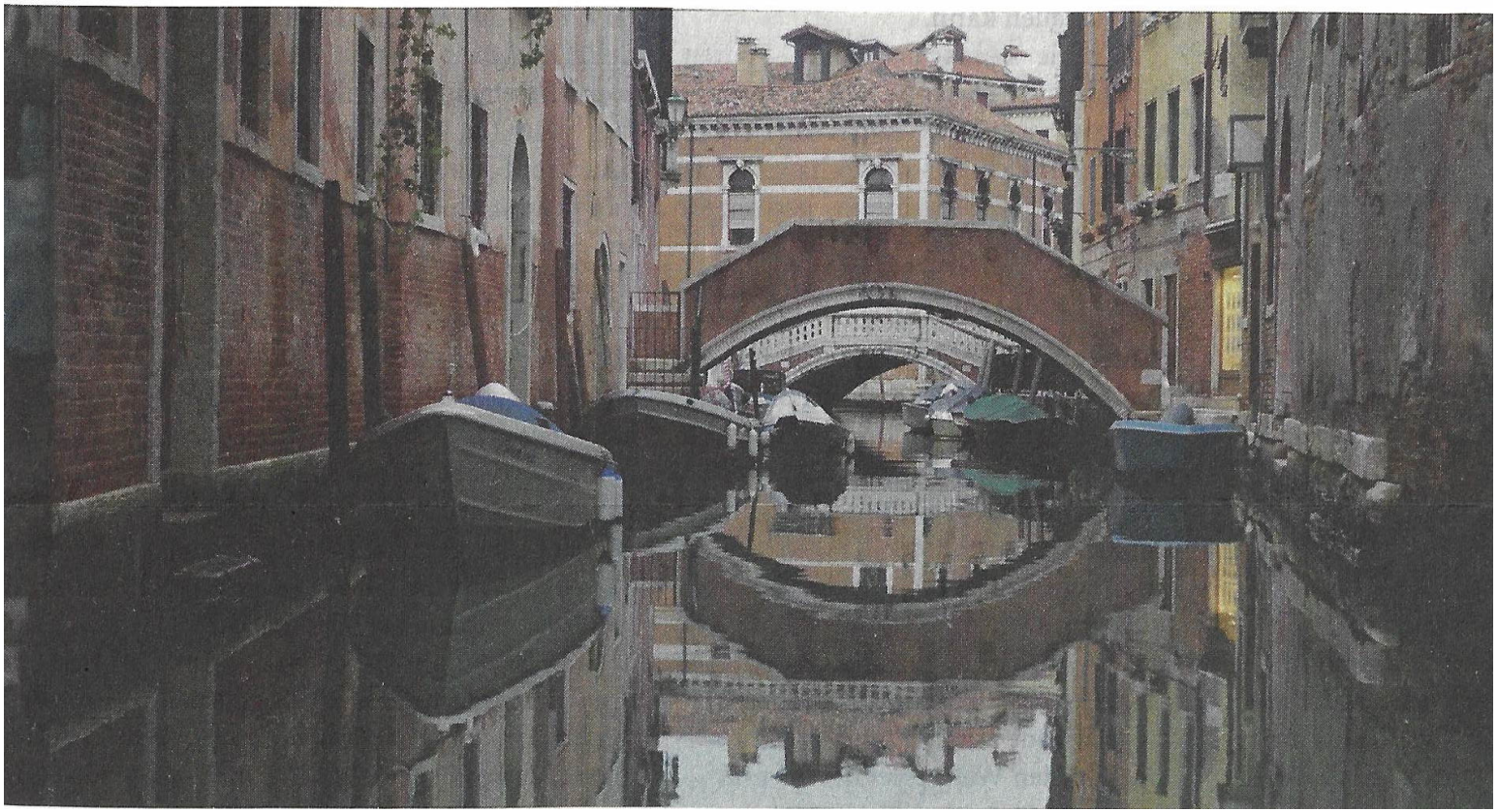


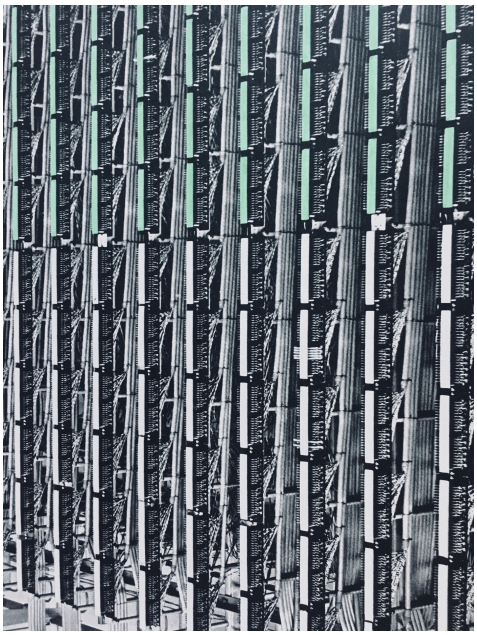

MASERN
KÖTELN

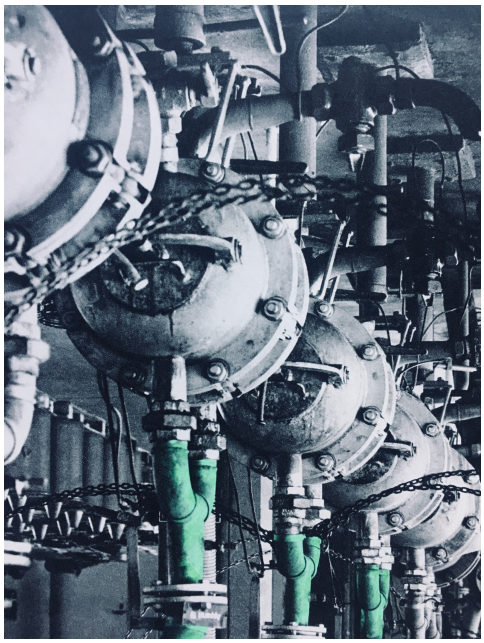






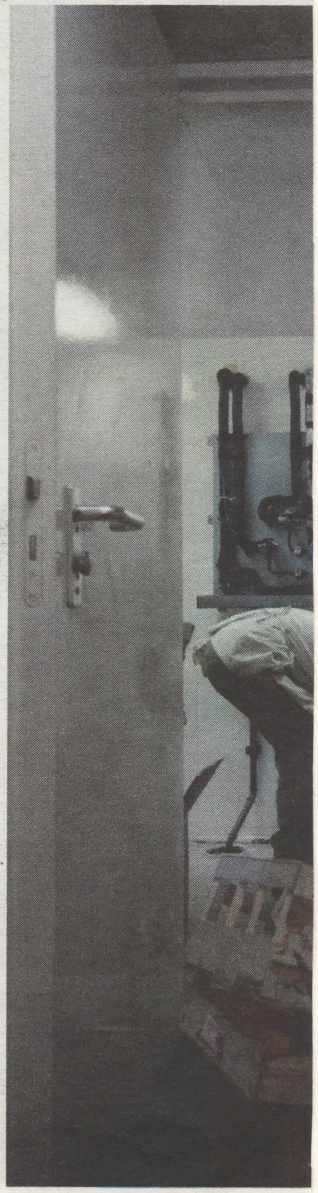


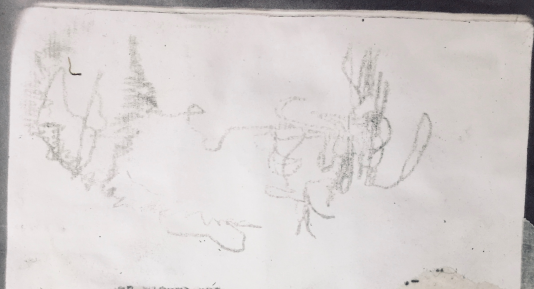




Design

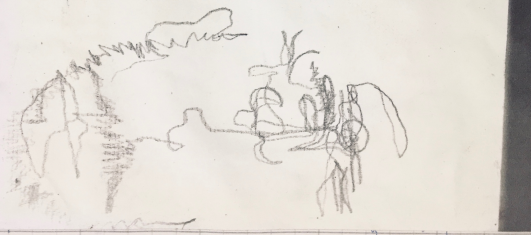
em ihrer Fotos
im Detail das
tet und besch
dband
ch an-
ndern
ehr in-
76 Sei-
n wir
ein Le-
Berge-
nt und
alltägli-
rst er-

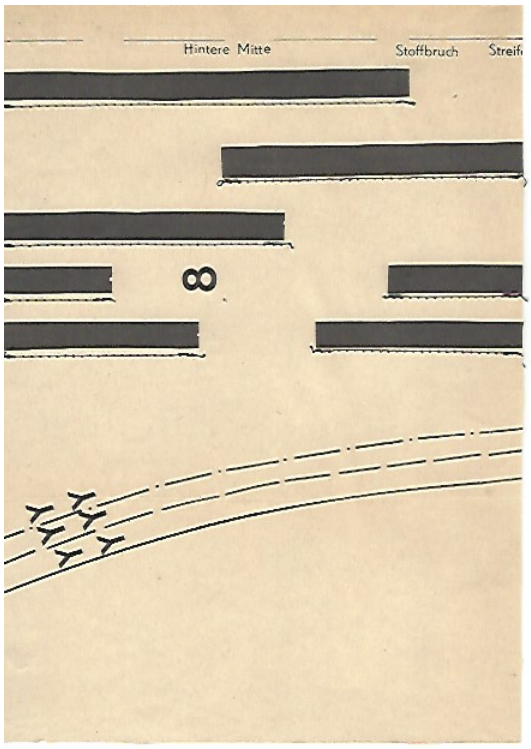


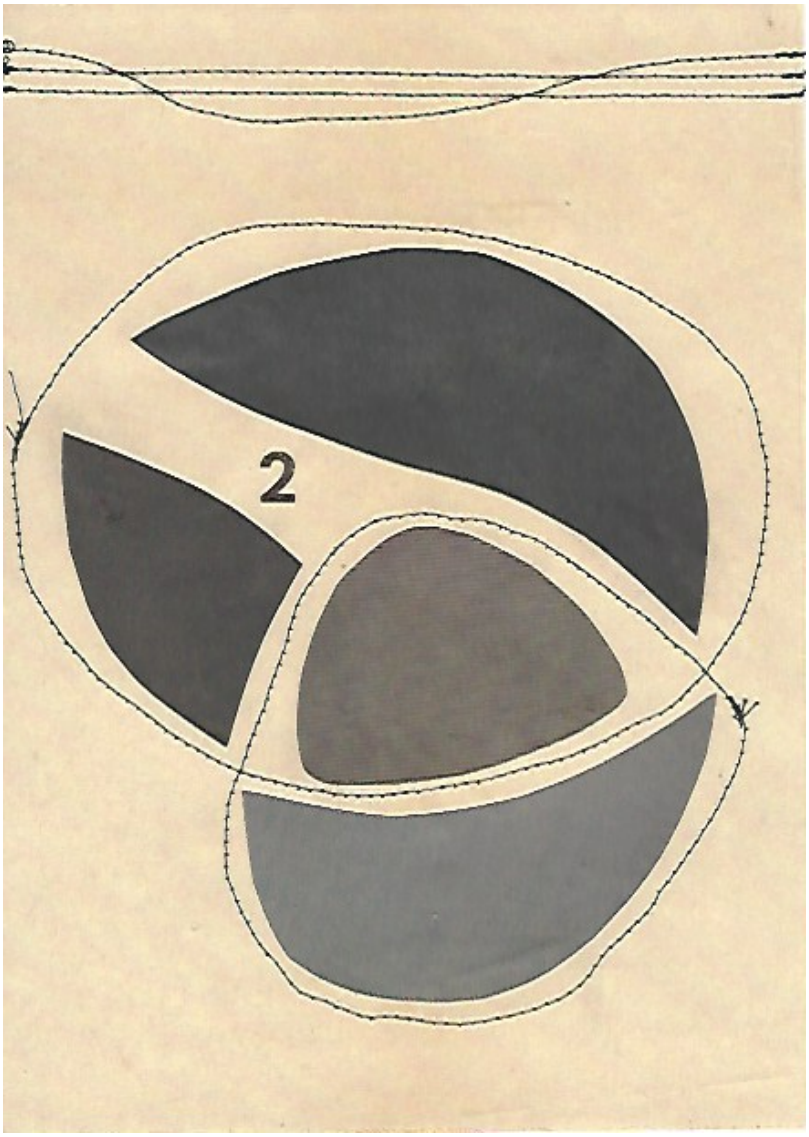


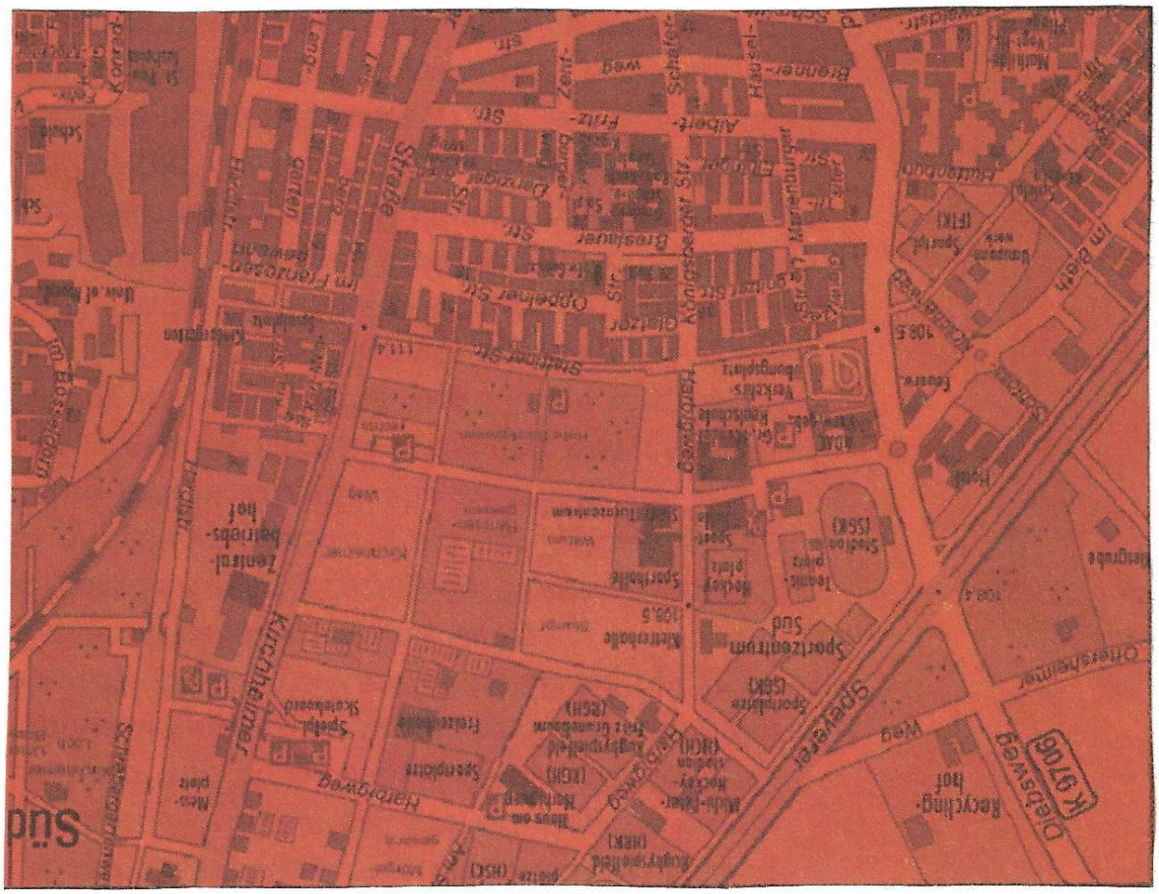
...en wieder auf ...
...gebracht werden. Durch Zinsen
...Einnahmen wurden der Kasse zugeführt.

	113.60	15 113.60
Auszahlungen für Renten in 1949	9 815.-	16 749.82
Zeichnung der 6 % Deutschen Reichsanleihe	386.82	1o 2o1.82
Stand am 31.12.1949	Übertrag	6 548.-




Hintere Mitte
Stoffbruch
8


2


Süd
Kurzhalmer
Harrlingweg
Sportzentrum
Süd
Sportplatz
Sportplatz
Sportplatz

I M P R E S S U M

KONZEPT	|	PROF. DR. STEFANIE MARR
LAYOUT	|	CHARLOTTE MERTENS / JULIA HEIDENREICH
HERSTELLUNG	|	DRUCKEREI SCHWÖRER GMBH & CO. KG
AUFLAGE	|	100

© bei der Autorin und den Studierenden

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE HEIDELBERG
FAKULTÄT II
INSTITUT FÜR KUNST - MUSIK - MEDIEN
IM NEUENHEIMER FELD 561
69120 HEIDELBERG